

08. April 2022

Angebot für eine Masterarbeit

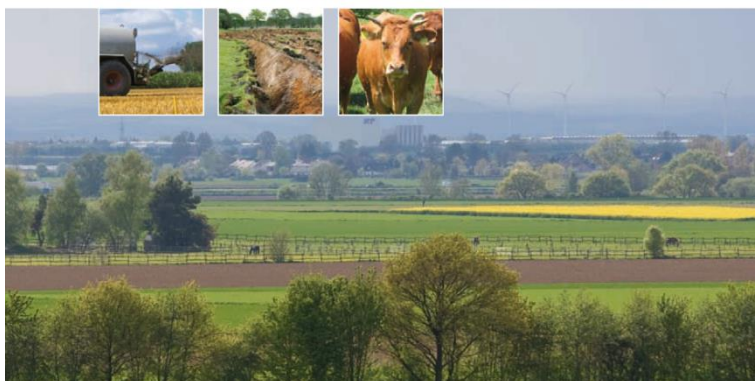
Im Rahmen des BROMMI-Projektes suchen wir Studierende, welche ihre Abschlussarbeit in der Arbeitsgruppe Bereitstellung von Biodiversität in Agrarlandschaften am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung in Müncheberg schreiben möchten.

Seite | 1

Möglichkeiten zur Förderung von Insekten und Tiergesundheit durch antiparasitisch wirkende Futterpflanzen

Options for promoting livestock health and insects through fodder plants with antiparasitic properties

Insektenschutz in der Landwirtschaft



Der Insektenschwund steht stellvertretend für den ungebremst fortschreitenden Rückgang der biologischen Vielfalt in der Kulturlandschaft. In Biosphärenreservaten bietet sich eine besondere Chance, die dortigen Lebensräume für Insekten modellhaft aufzuwerten. In dem BR Rhön und dem BG Schwarzwald besteht besonderes Interesse, unter anderem die

Dungkäferfauna auf Weiden durch einen verminderten Einsatz von Antiparasitika bei Nutztieren zu schützen.

Bei optimalem Management der Tiergesundheit werden Antiparasitika nur im Bedarfsfall bei befallenen Tieren eingesetzt, um die Einträge von Rückständen über den Dung in das Grünland zu minimieren. Für die Landwirtschaft ergibt sich dadurch ein Bedarf und Interesse an alternativen vorbeugenden Methoden. Neben dem Weidemanagement ist die Nutzung antiparasitär wirksamer Kräuter als Bestandteil des Grünfutters eine Möglichkeit, die zusätzlich das Potential hat, die Pflanzen- und Blütenvielfalt für Insekten im Futterbau zu steigern. Um herauszufinden, welche verlässlichen Empfehlungen gegeben werden können und in welchen Bereichen noch Forschungsbedarf besteht, ist eine Zusammenführung des vorhandenen Wissens aus Forschung und Expertenerfahrung erforderlich.

Aufgaben:

1. Sie erstellen eine systematische Übersicht der wissenschaftlichen Literatur (deutsch und englisch) über antiparasitisch wirkende Futterpflanzen, ihrer Einsatzmöglichkeiten (u.a. Tierart, best. Parasiten, Konservierungsart), Anbaueignung im Feldfutterbau (u.a. Schnittverträglichkeit, Weideverträglichkeit, Lebensdauer, Eignung als Zwischenfrucht, Konkurrenzkraft), und Wirkung auf die Dungfauna (Schadwirkung und Persistenz der natürlichen Substanzen im Vergleich zu Synthetischen) und stellen wichtigste Ergebnisse und offene Fragen zusammen. Dazu stellen Sie evtl. durchgeführte Versuche und Projekte zusammen.
2. Alternativ zusätzlich: Sie befragen ausgewählte ExpertInnen für Tiermedizin und Feldfutterbau zu Einschätzungen der Ergebnisse Literaturanalyse und praktischen Erfahrungen.
3. Sie präsentieren und diskutieren vorläufige Ergebnisse mit Projektpartnern.
4. Als Teil der schriftlichen Arbeit erstellen Sie eine Kurzübersicht der für die Praxis empfehlenswerten Arten, ihrer antiparasitischen Wirkung, Anbauansprüche und Ihrer Attraktivität für Insekten im Anbau.

Voraussetzungen:

- Schwerpunkt in Agrarwissenschaften, Agrarökologie oder verwandter Studienrichtungen, Grundverständnis über landwirtschaftlichen Anbauverfahren und Tierhaltung
- Kenntnis systematischer Literaturrechercheansätze
- Erfahrung mit oder Bereitschaft zur selbstständigen Einarbeitung in Literaturdatenbanken (EndNote)
- Ggf. Erfahrung mit oder Bereitschaft zur Einarbeitung in Methoden für Expertenbefragung und deren Auswertung
- Strukturierte Arbeitsweise und Informationsaufarbeitung
- Selbstständige Arbeitsweise

Zeitraum und Ort:

Zeitraum und Arbeitsort werden individuell vereinbart, Anleitung am ZALF in Müncheberg, Bearbeitung individuell.

Informationen zum BROMMI-Projekt finden sich unter <https://brommi.org>

Bewerbungs- und Fahrkosten können vom ZALF leider nicht übernommen werden. Unkosten für die Durchführung der Arbeit, können nach Absprache übernommen werden.

Für weitere Fragen steht zur Verfügung:

Dr. Michael Glemnitz, mglemnitz@zalf.de

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Programmbereich 2: Landnutzung und Governance

Eberswalder Straße 84

15374 Müncheberg

Tel. 033432-82-264